

# Geschäfts-Bericht

der **Volksbank Emmendingen e. G. mit unbeschr. Haftpf.**

23. Geschäftsjahr pro 1898.

Einnahmen.		1. Cassa-Conto.		Ausgaben.	
Saldo-Vortrag	M. 37,497	20	Stammanteile	M. 8,995	69
Stammanteile	" 10,605	88	Depositen und Spareinlagen	" 204,008	61
Depositen und Spareinlagen	" 229,054	85	Vorschüsse auf Wechsel	" 764,988	54
Zurückbezahlte Vorschüsse	" 725,555	—	Conto-Corrente	" 814,719	30
Conto-Corrente	" 814,696	07	Wechsel-Conto	" 219,882	61
Wechsel-Conto	" 202,781	71	Circo-Conto	" 117,715	84
Circo-Conto	" 112,815	73	Effekten-Conto	" 32,678	30
Effekten-Conto	" 58,945	05	Zinsen-Conto	" 1,439	35
Reservefond-Conto	" 206	50	Geschäftsunkosten-Conto	" 6,785	48
Zinsen-Conto	" 21,064	18	Gewinn- und Verlust-Conto	" 12	—
Provisions-Conto	" 164	08	Saldo-Vortrag	" 37,349	87
Geschäftsunkosten-Conto	" 172	39			
Gewinn- und Verlust-Conto	" 5	90			
	M. 2,208,564	59		M. 2,208,564	59

Einnahmen.		2. Gewinn- und Verlust-Berechnung.		Ausgaben.	
Ueberhöbete Zinsen von 1897	M. 1,001	97	Zinsen-Vortrag von 1897	M. 2,001	92
Zinsen auf Vorschüsse, Conto-Corrente, Hypotheken, Schuldscheine und Effekten	" 52,085	94	Zinsen auf Depositen, Spareinlagen, Conto-Corrente und Effekten	" 26,768	95
Gewinn auf nicht erhobene Dividende und Stammanteile	" 536	60	Geschäftsunkosten für Telefon, Bäder, Impression, Brief- und Stempelmarken und für gemeinnützige Zwecke	" 855	08
Gewinn auf Provisions-Conto	" 164	08	Steuer, Umlage, Handelskammer und lat. Kirchensteuer	" 1,058	01
Auf 1898 noch zu erhebende Effektenzinsen	" 2,087	—	Beitrag z. Badischen und Allgemeinen Genossenschafts-Verband	" 220	—
	M. 55,875	59	Totalmiete	" 400	—
			Behalte	" 4,080	—
			Auf 1899 vorauserbobene Zinsen	" 1,335	14
			Abschreibung auf Effekten-Conto	" 2,000	—
			Reingewinn	" 17,156	49

3. Gewinn-Verteilung.		4. Vermögensbestand.		Passiva.	
Reingewinn	M. 17,156	49	Stammanteile	M. 212,428	73
			Depositen und Spareinlagen	" 774,934	53
			Conto-Corrente bei Mitgliedern	" 24,484	96
			do. bei Banken	" 1,898	56
			Referend-Conto	" 60,083	97
			Spezialreferend-Conto	" 20,618	03
			Zinsen-Conto	" 1,335	14
	M. 17,156	49		M. 1,095,763	92

Aktiva.		5. Effektenbestand.		
Cassa-Conto	M. 37,349	87	M. 26,500.—	4 1/2 pCt. Riegener Brauerei-Obligationen.
Mobilien-Conto	" 10	—	" 55,000.—	3 1/2 " Badische Eisenbahn-Obligationen.
Wechsel-Conto	" 48,012	15	" 20,000.—	4% " Frankfurter Hypotheken-Kreditverein-Pfandbriefe
Vorschuss-Conto	" 225,301	—	" 32,000.—	3 1/2 " Rhein. Hypotheken-Pfandbriefe.
Conto-Corrente bei Mitgliedern	" 546,452	57	" 10,800.—	9 St. Deutsche Genossenschaftsbankaktien.
do. bei Banken	" 11,093	13	" 5,000.—	5 " Emmendinger Gasthofaktien.
Hypotheken, Einträge und Güterpfänder	" 71,259	—	" 4,900.—	3 3/2 u. 4% Diverse Obligationen.
Effekten-Conto	" 154,199	20	" 1,000.—	3 1/2% Badische Eisenbahn-Obligationen.
Zinsen-Conto	" 2,087	—		
	M. 1,095,763	92		

6. Mitgliederzahl.	
Stand am 1. Januar 1898	1004
Zugang 1898	72
	1076
Ausgegangen durch Kündigung	14
" durch Tod	17
" durch Ausschluss	54
	85
Stand auf 1. Januar 1899	991

Emmendingen, 31. Dezember 1898.

**Carl Segauer**, Mühlenbesitzer, Vorsitzender.  
**Hudolf Gehel**, Direktor.  
**August Hartmann**, Gemeinderath.  
**Hermann Frank**, Groß. Bezirksstierarzt.  
**Wilhelm Vogel**,  
**Hermann Schachenmeier**, **Wilhelm Vertsch**, **Friedrich Hafner**, Bauunternehmer.

**Postkarten-Album**  
 in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt die  
**Buchhandlung der**  
**Druck- u. Verlags-Gesellschaft vorm. Döcker.**

**Schönheitsfehler.**  
 Schmutzig gelbe Haut, Haut-  
 fressen, Pickeln, Sommerprossen etc.  
 einfacher Weise zu beseitigen. —  
 Sicherer Erfolg. — Geringe Kosten.  
 Anleitung gegen 1 M. Brief-  
 marken Robert Consmann, 1168  
 Köln a. Rhein. 1167

**Thee-MESSNER**  
 Vorzugl. Theemischungen à M. 2.80 u. 3.50 p. Pfd. in hübscher  
 Kisten eingepackt. (Eins. Egl. 10ct.) Probepack. 60 u. 90 Pz.  
 Su haben bei  
**X. Schindler**, am Marktplatz.

# Hochberger Bote.

Tagblatt und Verkündigungsblatt

Für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

Beilagen: "Allerlei" 28 Unterhaltungsblatt "u. Praktische Mitteilungen für Handel und Gewerbe, Haus- und Landwirthschaft".  
 Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.  
 Bezugspreis mit allen Beilagen beträgt frei ins Haus gebracht vierteljährlich nur M. 1.50. — Anzeigen: die einpaltige Spaltenbreite oder deren Raum 10 Pfg., an bevorzugter Stelle 20 Pfg.

**Unsere heutige Nummer**  
 umfasst 3 Blatt = 12 Seiten.

**Nirgends zeigt sich die nationale Charakterlosigkeit der Deutschen**  
 im Auslande mehr als in der Schweiz. Alle möglichen Vorwände werden von den Schweizer Deutschen hervorgehoben, um französisch zu radebrechen. Von deutschem Stammesbewusstsein ist keine Rede. So kommt es, daß die welschen Sprachen immer mehr vordringen. Die 92,000 Deutschen im französischen Sprachgebiete bringen ihre Muttersprache nach außen so gut wie gar nicht zur Geltung. Der Fremde, der die Sprachgrenze etwa zwischen Biel und Freiburg überschreitet, wird den Eindruck gewinnen, plötzlich in eine rein französische Gegend gekommen zu sein. Alle Aufschriften sind nur französisch, in der Schule wird nur französisch unterrichtet, in der Kirche französisch gepredigt, bei den Behörden nur französisch amtlich, alle Zeitungen erscheinen in französischer Sprache. Kommt man mit den Ortsanwohnern in Berührung, so wird man stets französisch angesprochen und gar mancher hiedere deutsche Tourist sucht seine ganzen Sprachkenntnisse mühsam zusammen, um sich nach dem Wege zu erkundigen oder sonst eine Auskunft zu erlangen. Mit dem Bewußtsein, in einem hochfranzösischen Lande gewesen zu sein, kehrt er heim. Wer aber die französische Sprache selbst gut spricht, wird gar bald die Wahrnehmung machen, daß viele von den Eingeborenen Germanismen verwenden; man bringe diese Leute dann auf einen Gesprächsstoff, der ihrem Berufe oder Umgangskreise fern liegt, und in sehr vielen Fällen wird plötzlich der französische Ausdruck verdächtig holprig, bis schließlich das Eingeständniß folgt, das könne man nur auf deutsch ausdrücken. Mit wenigen Ausnahmen dient auf französischem Sprachboden das Deutsche nur dem Privatverkehr der Deutschen untereinander. Im öffentlichen Leben tritt es ganz zurück. Alle Firmen und Straßenbezeichnungen, alle öffentlichen Bekanntmachungen und Anzeigen sind mit verschwindenden Ausnahmen ausschließlich französisch. In der Stadt Freiburg, wo das deutsche Element alteingesessen ist, finden sich in der alten von jeher vorwiegend deutschen Unterstadt noch zweisprachige, ganz vereinzelt sogar nur deutsche Firmenschilder; in der modernen Oberstadt ist alles äußerlich rein französisch. In der Stadt Neuenburg (in Mitteldeutschland gewöhnlich nur unter dem französischen Namen Neuchâtel bekannt) gibt es kaum über ein halbes Duzend deutsche Aufschriften, obwohl über ein Viertel der Bevölkerung deutsch ist, und so ist es allenthalben, selbst in Delberg mit 48 Prozent Deutschen. Im amtlichen Verkehr wird das Deutsche im französischen Sprachgebiete nicht benutzt. In französisch-bern erscheinen zwar die kantonalen Bekanntmachungen in beiden Sprachen, die Amtssprache der Unterbehörden ist aber nur französisch. Deutsche Schulen trifft man nur vereinzelt an, trotzdem in manchen Orten sogar die Mehrzahl der Schulkinder deutschen Familien angehört. Die Schule in Eschendorf (Eschert) bei Münster zählt 46 deutsche und nur 10 französische Schüler; der Unterricht wird aber nur französisch gegeben, denn der Lehrer spricht ganz unvollkommen deutsch. In Bäderich (Pery) verbleiben die deutschen Kinder beim Eintritt in die Schule nicht französisch, die französischen aber deutsch; trotzdem ist der Unterricht nur französisch. In Schielle-Warre, das am unteren Ende des Neuenburger Sees unmittelbar an der Sprachgrenze liegt, ist die Mehrzahl der Bewohner deutsch, von den Kindern sogar über vier Fünftel — trotzdem nur französische Schule. Der Ranton Neuenburg hat trotz 22,000 deutschen Einwohnern nicht eine deutsche Schule; französisch-bern auf 21,000 Deutsche drei!

**Vergessen Sie nicht, „Hochberger Bote“**  
 Das am 1. April das neue Vierteljahr des „Hochberger Botes“ beginnt und eruchen wir Sie, Ihre Bestellungen rechtzeitig erneuern zu wollen, damit in der Zwischenzeit des Blattes keine Störung eintritt.  
 Der wöchentlich sechsmal erscheinende

**„Hochberger Bote“**  
 ist von dem Bunde befehlt, die Ansprüche der verehrten Leser stets zu befriedigen, eine reiche Fülle guten Lesestoffs zu geben, ihnen von den politischen, nationalen und wirthschaftlichen Tagesereignissen getreuen und wahren Bericht zu erstatten und durch die beiden Beilagen:

„Allerlei“ Unterhaltungsblatt  
 und  
 „Praktische Mitteilungen für Handel und Gewerbe, Haus- und Landwirthschaft“ eine unterhaltende und belehrende Lektüre zu bieten.

Wie bisher, so auch ferner steht der „Hochberger Bote“ auf nationalem und freirechtlichem Boden.

Die Angelegenheiten von Stadt und Bezirk, sowie unserer engeren Heimathlandes werden auch fernerhin in sorgfältiger Weise zur Erörterung gelangen. Ueber die Vorkommnisse und Verhandlungen im Landtage werden wir unsere Leser gleichfalls stets auf dem Laufenden erhalten.

Es kommt den Lesern selbst zugute, wenn sie durch Empfehlung den Bezahlerkreis des „Hochberger Botes“ immer mehr vergrößern helfen, denn dadurch erhöht sich die Leistungsfähigkeit eines Blattes, dessen Verbreitung bekanntlich mit nicht geringen Kosten verbunden ist. Ein recht guter Meinungsanschlag soll sich in un jenem Maße vollziehen, und das kann nur geschehen wenn man nicht allein liest, sondern hin und wieder auch selbst zur Feder greift und seine Gedanken wenigstens kurz zu Papier bringt.

Der Verlag hat ferner einen Versicherungsvertrag abgeschlossen, wodurch jeder Bezahler des „Hochberger Botes“ zwischen dem 18. bis 60 Lebensjahre mit 500 Mark laut Versicherungsbedingungen, gegen Unfälle mit tödtlichem Ausgang oder gänzlicher Erwerbsunfähigkeit versichert ist.

Der Preis für den „Hochberger Bote“ beträgt vierteljährlich frei in's Haus gebracht nur 1 Mark 50 Pfg.  
 Wir wollen auch nicht verkümmern, alle Geschäftsleute auf den Nutzen von Mittheilungen aufmerksam zu machen, die im „Hochberger Bote“ aufgegeben werden, da sich derselbe von Jahr zu Jahr lebhafterer Sympathie erfreut und im ganzen unteren Breisgau und am Kaiserstuhl das meist verbreitete Blatt genannt werden darf.

Zu zahlreichen Besuche laßt ergeben ein  
**Der Verlag des „Hochberger Botes.“**

**Aus Nah und Fern.**  
 \* Emmendingen, 18. März. Heute abend hält bei Banz der hiesige Verschönerungsverein eine Generalversammlung ab. Die Wichtigkeit der Tagesordnung macht es den Mitgliedern zur dringenden Pflicht, an der heutigen Generalversammlung theilzunehmen.  
 \* Emmendingen, 18. März. Auf Anregung des hiesigen Arbeiterbildungsvereins, findet nächsten Samstag den 25. d. M. im Saale der Brauerei Namperger ein Vortrag statt. Herr Professor Schellenberg aus Freiburg wird über „Notoren des Kleingewerbes“ sprechen. Eintritt ist Jedermann gestattet und so ist nicht zu zweifeln, daß der Vortragende eine zahlreiche Zuhörerschaft aus den hiesigen Kreisen finden wird.  
 \* Emmendingen, 18. März. Heute nach 9 Uhr Vormittag erlöschten die Feuerhuppen. Zum Glück erwies sich dieser Ruf in vollem Umfange als „Strohfeuer“.

Im Keller des Wolf Wein in Niederemmingen sind zwei Bund Stroh in Brand gerathen, die aber gleich gelöscht waren.

\* Ettenheim, 17. März. Während gestern Morgen die Retorten vom benachbarten Altdorf unter Abführung eines Soldatenliebes zum Musterungsgeschäfte nach der nahestädtischen Marschirten, führte einer derselben, der Zigarrenarbeiter Wilhelm Raifel, bei der Bierbrauerei Geiger von einem Herzschlag getroffen, zu Boden und gab den Geist auf.

\* Laub, 17. März. Wer geglaubt hatte, daß durch die Garnison der — Mangel an Dienftboten (weiblichen) nachlassen würde, da bekanntlich gar manche Küchenfee der Garnison folgen — soll — der hat sich hier doch recht getäuscht. Noch nie soll hier eine so rasche Nachfrage nach Köchinnen, Haus- und Kindermädchen vorhanden gewesen sein, wie auf das kommende Ziel. Allerdings ist zu berücksichtigen, daß leider manche Mädchen im Sommer die Fabrikarbeit vorziehen, da sie dann die schönen Abende frei sind, während sie im Winter lieber wohlgeborgten in den warmen Räumen der Dienstherrschaft bleiben.

\* Offenburg, 17. März. Wie uns soeben gemeldet wird, soll Herr Landgerichtsrath Gerner hier als solcher an das Landgericht Heidelberg versetzt werden.

\* Offenburg, 17. März. Sicherem Vernehmen nach soll kommenden Montag den 20. ds. Mts. Abends in der Hund'schen Bierhalle eine öffentliche Versammlung in Sachen der Erweiterung des hiesigen Bahnhofs und speziell des sogenannten Keller Uebergangs stattfinden.

\* Süßingen, 17. März. Das Kind, Mädchen, welches sich aus Unvorsichtigkeit schwere Brandwunden zugezogen hatte — wie wir bereits gestern meldeten — ist heute Nacht nach schrecklichen Leiden gestorben.

\* Karlsruhe, 17. März. Im Verinden des Landgerichtspräsidenten Pfeifer ist eine Besserung eingetreten, die demselben voraussichtlich bald wieder die Theilnahme an den Landtagsarbeiten ermöglicht.

\* Karlsruhe, 18. März. Die heutige „Karlsruh. Ztg.“ veröffentlicht die Ernennungen für das neue Landgericht in Heidelberg. Zum Präskanden wurde Oberlandgerichtsrath Ludwig Schember in Karlsruhe, als Landgerichtsdirektor Dr. Adolf West in Mannheim, als Landgerichtsräthe Dr. Albert Gautier, Dr. Oskar Puchelt und Gottfried Gerner, zu Landgerichtspräsidenten Dr. Carl Heinsheimer und Dr. Emil Bauer ernannt.

\* Heidelberg, 17. März. In einem Anfälle von Schwermuth hat sich gestern Abend der etwa 60 Jahre alte Kaufmann Wilhelm Dolles aus Wobensheim (Oeffen) in einem hiesigen Hotel durch einen Schuß in die Brust entleert.

\* Mannheim. Nach dreitägiger Verhandlung ist am Mittwoch der große Sachdienlichkeitsprozeß zu Ende gegangen. Der Vertreter der Staatsbehörde wies in seinen Ausführungen auf die Aehnlichkeit dieses Prozeßes mit dem vor einigen Monaten verhandelten Krollendiebstahl hin, hier wie dort seien die Fehler schwerer belastet als die Diebe. Die angeklagten Wäckermeister hätten die unerhörteste Fehlelei getrieben durch den Ankauf der gestohlenen Getreidesäcke. Rund 136 000 Säcke im Werthe von 50 000 M. seien gestohlen worden. Gegenüber dieser großen Zahl seien die ermittelten Einzelfälle gering. Die Diebe haben wahrscheinlich noch weit mehr gestohlen, als ihnen nachgewiesen ist und große Gruppen von Dieben sind offenbar unentdeckt geblieben. Sodann sprachen die 14 Vertheidiger, aus deren Plaidoyers der Hinweis auf das tiefe moralische Niveau einiger Klassen von Fabrikarbeitern hervorgehoben sei. Der Prozeß habe die gleichen hohen Moralbegriffe an den Tag gebracht. Die Urtheilsberatung dauerte mehrere Stunden. Die der Fehlelei angeklagten Wäckermeister erhielten Zuchthausstrafen und zwar Carl Sauer 2 Jahre, Joseph Stach 2 Jahre, Emil Geiger, Eduard Lorenz, Ludwig Festerlein je 1 1/2 Jahre. Wäcker Wender bekam 10 Monate Gefängniß; der wegen Fehlelei ebenfalls angeklagte Fouragehändler Nathan Zirnhofer von Dehringen wurde freigesprochen, der Einkäufer Johann Weddeler wegen Fehlelei zu 1 Jahr Zuchthaus verurtheilt. Von den Sachdieben bekamen Gefängniß: Carl Fertig 3 Jahre, Friedrich Ebert 2 Jahre, Hugo Kaiser 1 1/2 Jahre, Wilhelm Krauth 1 1/2 Jahre. Die übrigen Diebe sowie die Fuhrleute, welche die gestohlenen Säcke zu den Wäckern verbracht hatten bekamen Gefängnißstrafen von 7 Monaten bis zu 20 Tagen.

Aus dem Verkehrsleben. Wie die „Voss. Ztg.“ aus Stockholm berichtet, wird die schwedische Staatsbahn verkehrswise Schlafwagen dritter Klasse einrichten lassen.

Ein Sprüche. Man muß gut beachten, gut züchtigen, wenn man sich überall Gehör und Respekt verschaffen will.

Zur Beisehung des Fürstenpaars Bismarck. S. Hamburg, 17. März. Ueber die Feier der Beisehung des verstorbenen Fürstenpaars Bismarck im Jannar des Mausoleums berichten die „Hamburger Nachrichten“: Der stimmungsvolle und einfache Trauerakt begann mit dem gemeinsamen Gesänge: „Die wir uns allhier beisammen finden.“

Evangelischer Gottesdienst. am 19. März (Sonntag Judica), 9 Uhr Vorm.: Beichtgelegenheit in der Sakristei, 10 Uhr Vorm.: Konfirmation. (Stadtforster Köcherl.) Hierauf: Feier des heil. Abendmahls. Kollekte für die Bibelverbreitung, 11 Uhr Vorm.: Taufzeit, 2 Uhr Nachm.: Predigt. (Stadtforster Braun.)

Katholischer Gottesdienst. Sonntag, den 19. März. (St. Josephskirche) 5 1/2 Uhr Vorm.: Beichtgelegenheit, 7 Uhr Vorm.: Heil. Kommunion und Frühmesse. 9 1/2 Uhr Vorm.: Hochamt mit Predigt. 1 1/2 Uhr Nachm.: Vesper (Mag. S. 712). 2 Uhr Nachm.: Erstkommunion-Unterricht. 4 Uhr Nachm.: Beichtgelegenheit für Italiener.

Handel und Verkehr. Mannheimer Produktenbörse. vom 16. März. Weizen pfaß, alt 17.25-17.50, Safer, bad. 15.25-16.00, nordb. 15.00-15.50, württ. Alb. 15.00-15.50, amer. Weiz. 10.00-10.50, Weizen pfaß, alt 17.00, Dänm. 17.00-17.50, Weizen pfaß, alt 17.00, Dänm. 17.00-17.50, Weizenmehl Nr. 00 0 1 2 3 4, Roggenmehl Nr. 0 25.50 1) 22.50, Tendenz: Weizen und Roggen matter, Gerste und Safer unverändert, Weizen ruhig.

Friedrichsruh frühestens Ende April der öffentlichen Besichtigung zugänglich wird. Es würde auch künftighin sich im Interesse des Publikums empfehlen, einen Massenbesuch zu vermeiden, weil beim Ueberfahren des Bahüberganges Unglücksfälle selbst in größerem Umfange sonst unermesslich seien.

London, 17. März. Nach Berliner Depeschen der Morgenblätter war Cecil Rhodes bei seiner Abreise hochbefriedigt über seine Erfolge, die übrigens bisher auf politischem Gebiete größter sein sollen, als auf finanziellen. Anlässlich der finanziellen Schwierigkeiten erzählt der Vertreter des „Standard“, es sei während der Verhandlungen der zugezogenen Oberleitern einer gegenwärtig mit der Regierung eng verbundenen ersten Berliner Bank die Frage gestellt worden: „Wie werden natürlich, falls die Regierung drei Prozent gewährt, das nöthige Geld beschaffen?“ Die überraschende Antwort lautete: „Nein, es muß uns Land im Grubenbezirk gewährt werden neben der Staatsgarantie.“ Die erste Bestätigung über diese Antwort bezog sich einzigmaßen auf Rhodes erklärte: „Bei dreiprozentiger Zinsgewähr der deutschen Regierung beschaffe ich soviel Geld, als sie wollen.“ Der Vertreter des „Standard“ erklärt übrigens ausdrücklich, die fragliche Bank sei nicht die Diskontogesellschaft gewesen, die in enger Verbindung mit den Unternehmungen von Rhodes und seiner Gruppe stehe. Die wichtigste dieser Unternehmungen sei die neuerliche Gründung einer südafrikanischen Bahnbau-Gesellschaft, aus der wahrscheinlich das unrichtige Gerücht entstanden sei, daß Rhodes während seiner Anwesenheit in Berlin über diese Bahn verhandelt habe.

Drahtnachrichten d. „Hochberger Boten.“ Paris, 18. März. Das Justizpolizeigericht verhandelte gestern bei geschlossenen Thüren über die Angelegenheit des früheren Leutnants Wolfson, der in Reims wegen Spionage verhaftet worden ist und verurtheilt ist zu 5 Jahren Gefängnis und 1000 Frs. Geldstrafe, 10 Jahren Ausweisung aus dem Lande und Entziehung der bürgerlichen Rechte. Das Gericht sprach sein Verdict darüber aus, daß das Gesetz nicht gestatte, eine schwerere Strafe anzuwenden.

Evangelischer Gottesdienst. am 19. März (Sonntag Judica), 9 Uhr Vorm.: Beichtgelegenheit in der Sakristei, 10 Uhr Vorm.: Konfirmation. (Stadtforster Köcherl.) Hierauf: Feier des heil. Abendmahls. Kollekte für die Bibelverbreitung, 11 Uhr Vorm.: Taufzeit, 2 Uhr Nachm.: Predigt. (Stadtforster Braun.)

Katholischer Gottesdienst. Sonntag, den 19. März. (St. Josephskirche) 5 1/2 Uhr Vorm.: Beichtgelegenheit, 7 Uhr Vorm.: Heil. Kommunion und Frühmesse. 9 1/2 Uhr Vorm.: Hochamt mit Predigt. 1 1/2 Uhr Nachm.: Vesper (Mag. S. 712). 2 Uhr Nachm.: Erstkommunion-Unterricht. 4 Uhr Nachm.: Beichtgelegenheit für Italiener.

Handel und Verkehr. Mannheimer Produktenbörse. vom 16. März. Weizen pfaß, alt 17.25-17.50, Safer, bad. 15.25-16.00, nordb. 15.00-15.50, württ. Alb. 15.00-15.50, amer. Weiz. 10.00-10.50, Weizen pfaß, alt 17.00, Dänm. 17.00-17.50, Weizen pfaß, alt 17.00, Dänm. 17.00-17.50, Weizenmehl Nr. 00 0 1 2 3 4, Roggenmehl Nr. 0 25.50 1) 22.50, Tendenz: Weizen und Roggen matter, Gerste und Safer unverändert, Weizen ruhig.

Wochenspielplan des Freiburger Stadttheaters. Das Repertoire der kommenden Woche enthält folgende Aufführungen: Sonntag den 19., nachmittags 3 Uhr, bei aufgehobenem Abonnement und gewöhnlichen Preisen zum ersten Male „Im weißen Rössl“, abends 7 Uhr (Ab. II.) zum ersten Male: „Solange“, Lustige Oper von W. Schickel und „Die Hühnerberger Kuppe“, komische Oper in 1 Akt von Adolf Adam; hierauf: „Cavalleria rusticana“ (Sizilianische Bauernoper), Oper in 1 Aufzuge von Pietro Mascagni, Dienstag (Ab. A.) zum ersten Male: „Der Brautstand“, Schwan in 3 Akten von Ernst Geitel und Alexander Engel, Mittwoch bei aufgehobenem Abonnement, hohen Preisen

u. üblicher Preisermäßigung für die abonnierten Blätter. I. Gastspiel der Signorina Francesca Provoli: Traviata; Donnerstag (Ab. B.) erste Wiederholung der Schaulustigkeit „Sturm“ von Friedr. Jakobi; Freitag, bei aufgehobenem Abonnement, hohen Preisen und üblicher Preisermäßigung für die abonnierten Blätter: II. Gastspiel der Signorina Provoli: Carmen; Samstag (Ab. B.) Die weiße Dame und Sonntag, 26. (Ab. A.) abends 7 Uhr: König Lear. — Ferner wird am Montag, den 27. d. Mts., abends 7 Uhr „Die Braut von Messina“ als Volksvorstellung aufgeführt werden.

Wetter. Für Sonntag und Montag ist durchaus heiteres Wetter zu erwarten. Verantwortl. A. G. Ender. Druck und Verloz der Druck- u. Verlags-Gesellschaft vormals Deiter & Co. in Emmendingen.

Dr. R. Schiffmann's Asthma-Pulver ist jetzt in den meisten Apotheken Deutschlands zu haben.

F. Hellige & Co. Freiburg i. B. Photographische Bedarfsartikel. Catalogue gratis und franco.

Stallmist und Phosphorsäuredünger. „Mist ist des Bauers Lust“ ist ein altes Sprichwort und zugleich Wahrwort; denn ohne genügende Düngung ist es unmöglich, daß Acker und Weide auf die Dauer volle Erträge liefern können, und niemals wird man im Stande sein, ohne vollkommene Düngung die Erträge so zu steigern, wie sie unter den heutigen Verhältnissen eigentlich geerntet werden müssen. Gut behandelter Stallmist ist und bleibt der erste und beste Dünger, und ein Landwirth, der nicht auf seinen Stallmist achtet, verdient den Ehrennamen Landwirth nicht. Aber leider enthält auch der beste Stallmist nicht alle Pflanzennährstoffe in der Menge, wie sie nöthig sind, um höchste Erträge zu erzielen. Auch selbst der allerbeste Stallmist ist verhältnismäßig arm an Phosphorsäure, und wird es deshalb dringend nöthig, neben Stallmist zugleich dem Boden Phosphorsäure zuzuführen. Das sollte aber um so mehr geübt werden, als uns heute in der Thomanische die Phosphorsäure in außerordentlich billiger Weise geboten wird, und als andererseits gerade in dem Thomanische die Phosphorsäure in dem Zustand vorhanden ist, wie sie die Pflanzen neben dem Stallmist bedürfen. Man gebe deshalb auf den Acker überall da, wo mit Stallmist gedüngt wird, no. 8-10 Zentner Thomanische, und man wird nicht nur viel reichere Körnererträge, zugleich auch bessere Körner, außerdem höchste Futtererträge von bester Qualität erzielen. Den Beweis hierfür liefern die folgenden Veruche: Es erntete nach einer Mittheilung der Bayerischen Landwirtschaftsrathes Herr Gustav Herr Kraus durch eine Verbindung von 9 Str. Thomanische mit 14 Zentner guten Stallmistdüngung 4 Str. Gerste und 14 Zentner Stroh pro Hektar mehr als ohne dieselbe und erzielte dadurch einen Reingewinn von 24.50 Fhm. Bei einem Düngungsveruch des Herrn Landwirths Hofmann zu Regenbach betrug der Mehrertrag durch Verbindung mit 14 Str. Thomanische 12 Zentner Hafer, so daß trotz der reichlichen Verbindung noch 56 Mark Reingewinn pro Hektar verblieben. Herr Gustav Herr Kraus zu Gr. Reine (Verbg.) erntete durch eine Verbindung von 8 Str. Thomanische mit 91 Str. Kartoffeln pro Hektar mehr als ohne dieselbe; also auch hier machte die Verbindung bezahlt, denn sie erbringt nach Abzug der Düngungskosten einen Reingewinn von 71 Mk.

Holz-Versteigerung. Unterzeichnete versteigert am Montag, den 27. März, Vormittags 10 Uhr auf seinem Holzplatz bei der Sonne im Glotterthal, mit Vorgriff 8 Ster buchene Scheiter, 20 " tannene und gemischte Rollen, 4 " eichene Rebstöckenrollen, 250 Stück schwächere tannene Stangen, Rebstöcken und Baumstämme, 5000 Stück tannene und gemischte Wellen. Emmendingen, den 17. März 1899. Srauer, Holzhändler.

Holz-Versteigerung. Gemeinde Segau versteigert aus ihren Gemeinwäldungen Langenthal, Peterswald und Schleichberg am Montag, den 20. März d. Js., Vormittags 9 Uhr beginnend im Langenthal: 7 Buchen, 32 Eichen von 0,40 bis 2,50 Fhm., 2 Ahorn 1 Eiche, 4 Erle, 2 Forlen, 148 tannene Säg- und Baumstämme von 0,30 bis 4,30 Fhm., 1 Fichtenstamm mit 3,48 Fhm., 95 tannene Stangen, 30 Baumstämme, 350 Rebstöcken, 2 Ster Nuss- und Rebstöckenholz 2,50 lang, 90 Ster tannene gemischt, Scheit- und Prügelholz, 2500 gemischte und tannene Wellen, 7 Haufen ungebundenes Reisholz und 3 Loos Schlagraum. Das Holz vom Schleichberg wird im Langenthal versteigert. Zusammenkunft beim Rathhaus Morgens 8 Uhr. Segau, den 12. März 1899. Der Gemeinderath: Wolffperger, Bürgermeister.

Holz-Versteigerung. Die Gemeinde Mundingen läßt an nachbenannten Tagen in ihrem Gemeinwald mit Vorgriff bis 1. November d. Js. folgende Holzsortimente öffentlich versteigern und zwar: Dienstag, den 21. März, Vormittags 9 Uhr 38 Ster buchene, 90 Ster eichene, 95 Ster gemischtes Scheitholz, 58 Ster gemischtes Prügelholz und 3845 Stück Wellen. Donnerstag, den 23. März, Vormittags 9 1/2 Uhr 176 Eichenstücke verschiedener Größe, 12 Tannen, 2 Ahornstangen zu Bau- und Nutzholz geeignet. Die Zusammenkunft ist beim Rathhause, von wo man sich in den Wald begibt. Liebhaber sind eingeladen. Mundingen, den 15. März 1899. M. B. u. B., Bürgermeister.

Rothe Kreuz-Loose sind nur noch einige Tage zu haben. Ziehung schon am 23. März. Geschäftsstelle des „Hochberger Boten“ Emmendingen.

Technische Assistentenstelle. Bei dem hiesigen Stadtbauamt ist die Stelle eines technischen Assistenten alsbald zu besetzen. Jüngere Bautechniker, welche die hochbautechnische Abtheilung der Gr. Baugewerkschule mit Erfolg absolviert haben und im praktischen Dienste bereits thätig waren, wollen sich unter Vorlage der Zeugnisse mit Angabe ihrer Gehaltsansprüche innerhalb 14 Tagen bei der unterfertigten Behörde schriftlich melden. Emmendingen, den 16. März 1899. Das Bürgermeistereiamt: A. Rehm.

Erarbeiten-Bergebung. Die Herstellung eines 170 Meter langen Rohrgrabens für Kanalisation und Wasserleitung in der Bismarckstraße wird künftigen Dienstag, den 21. d. Mts., Vormittags 11 Uhr an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden. Emmendingen, 16. März 1899. Das Stadtbauamt.

Holz-Versteigerung. Die Gr. Bezirksforstrei Emmendingen versteigert mit üblicher Vorgriff aus dem Domänenwald Peterswald am Mittwoch, den 22. März 1899 mit Beginn Vormittags 10 Uhr in der Stube in Segau: 8 Rothbuchen I. u. II. Kl., 4 Eichen II. -IV. Kl., 1 Forlenstamm I. Kl., 42 Tannenstämme I. -IV. Kl., 41 Tannenstämme I. u. II. Kl. (Das Nadelholz ist meist sehr stark.) Ferner mit Beginn um 1/2 12 Uhr: 300 Ster buchene, 4 Ster eichene und 67 Ster tannene Scheiter; 35 Ster buchene, 76 Ster gem. und 17 Ster tannene Prügel; 2940 buchene, gem. und tannene Wellen, sowie 9 Loose ungebundenes Reis. Forstwart Gerber in Segau zeigt das Holz vor.

Holz-Versteigerung. Unterzeichnete versteigert am Montag, den 27. März, Vormittags 10 Uhr auf seinem Holzplatz bei der Sonne im Glotterthal, mit Vorgriff 8 Ster buchene Scheiter, 20 " tannene und gemischte Rollen, 4 " eichene Rebstöckenrollen, 250 Stück schwächere tannene Stangen, Rebstöcken und Baumstämme, 5000 Stück tannene und gemischte Wellen. Emmendingen, den 17. März 1899. Srauer, Holzhändler.

Holz-Versteigerung. Gemeinde Segau versteigert aus ihren Gemeinwäldungen Langenthal, Peterswald und Schleichberg am Montag, den 20. März d. Js., Vormittags 9 Uhr beginnend im Langenthal: 7 Buchen, 32 Eichen von 0,40 bis 2,50 Fhm., 2 Ahorn 1 Eiche, 4 Erle, 2 Forlen, 148 tannene Säg- und Baumstämme von 0,30 bis 4,30 Fhm., 1 Fichtenstamm mit 3,48 Fhm., 95 tannene Stangen, 30 Baumstämme, 350 Rebstöcken, 2 Ster Nuss- und Rebstöckenholz 2,50 lang, 90 Ster tannene gemischt, Scheit- und Prügelholz, 2500 gemischte und tannene Wellen, 7 Haufen ungebundenes Reisholz und 3 Loos Schlagraum. Das Holz vom Schleichberg wird im Langenthal versteigert. Zusammenkunft beim Rathhaus Morgens 8 Uhr. Segau, den 12. März 1899. Der Gemeinderath: Wolffperger, Bürgermeister.

Holz-Versteigerung. Die Gemeinde Mundingen läßt an nachbenannten Tagen in ihrem Gemeinwald mit Vorgriff bis 1. November d. Js. folgende Holzsortimente öffentlich versteigern und zwar: Dienstag, den 21. März, Vormittags 9 Uhr 38 Ster buchene, 90 Ster eichene, 95 Ster gemischtes Scheitholz, 58 Ster gemischtes Prügelholz und 3845 Stück Wellen. Donnerstag, den 23. März, Vormittags 9 1/2 Uhr 176 Eichenstücke verschiedener Größe, 12 Tannen, 2 Ahornstangen zu Bau- und Nutzholz geeignet. Die Zusammenkunft ist beim Rathhause, von wo man sich in den Wald begibt. Liebhaber sind eingeladen. Mundingen, den 15. März 1899. M. B. u. B., Bürgermeister.

Erbenaufruf. Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der Magdalena geb. Veimert, Ehefrau des Andreas Wäfler, Landwirth in Wörklingen, irgend welche erheblichen Ansprüche geltend machen können, werden hiermit öffentlich aufgefordert, solche binnen 3 Wochen anher anzumelden und zu befeinigen. Emmendingen, 16. März 1899. Gr. Notar: G. Mauer.

Bekanntmachung. Das Verzeichniß der eines grundbuchmäßigen Eigentumsnachweises entbehrenden Liegenschaften der Gemainingen liegt vom 15. März bis 15. Juni d. Js. in den Diensträumen der unterzeichneten Grundbuchbehörde zu Jedermanns Einsicht offen. Wer Eigentümer eines im Grundbuch nicht eingetragenen Grundstückes zu sein glaubt, wird aufgefordert, Einsicht von dem Verzeichniß zu nehmen und seine Eigenthumsansprüche beim Amtsgerech Emmendingen oder bei der unterzeichneten Grundbuchbehörde längstens innerhalb eines Monats nach Ablauf eines bezeichneten Offenlegungsfrist anzumelden, widrigenfalls auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts der im Verzeichniß als Eigentümer Vermertete im Grundbuch als solcher eingetragen wird. Theningen, den 12. März 1899. Die Grundbuchbehörde: Schmidt, Rathschr.

20-30 Bienenstöcke mit od. ohne Mutterbienen. Schlanderhönig. Bienenzuchtverein Emmendingen. Saatkartoffel. Bei Frau Accisor Kern in Theningen können folgende Sorten bestellt werden: 1. frühe Rojantartoffeln (6 Wochen), 2. Berle von Erfurt, gelbe früheste Sorte, 3. Magnum bonum, 4. Dänischer Höchstanzler, 5. blaue Riesen, 6. weiße Riesen, ganz neue, 7. Aspasia, ertragreichste Muster stehen zu Diensten. Desgleichen sind immer Tafel-Äpfel zu haben.

Dank. Die vielen Empfehlungen Geheilte veranlassen mich, Hr. C. B. F. Rosenthal, Spezialbehandlung nervöser Leiden, München, Bavarising 33, mich brieflich behandeln zu lassen. Ich litt schon seit 1 Jahr an heftigen Kopfschmerzen (Migräne), Blutandrang zum Kopf, Schwindel, Uebelkeit, Drücken und Würgen im Magen, Zittern der Glieder, Ohrenausen zu hören vor den Augen. Die einfache u. leicht durchführbare drückliche Behandlung des Herrn Rosenthal hat auch bei mir ihre oft bewährte Wirksamkeit bewiesen, alle Beschwerden sind vollständig verschwunden, u. indem ich meinen herzlichsten Dank öffentlich ausspreche, hoffe ich, daß dies möglichst vielen Leidenden veranlaßt, auch bei Herrn Rosenthal einen Heilversuch zu machen, zumal das Honorar sehr mäßig ist u. wünsche denselben den gleich guten Erfolg wie bei mir. Ueberkingen in Württemberg, 12. Febr. 99. Michael Güssele.

Dank. Die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste meines nun in Gott ruhenden Sohnes, Bruders und Schwagers Wilhelm Rist Schreiner insbesondere für die Blumenpenden und zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, dem Herrn Stadtbaurat Braun für die erhabenen Trostorte, sprechen für mich überflüssig. Malced, den 18. März 1899. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Gottlieb Rist.

Frankfurter Pferde- mit Mannheimem Haimarkt-Loose. Haupttreffer: Vierhänner, Zweier und Einpänner, 55 Breide etc. Ziehung 26. April. Das Loose kostet 1.-, 11 St. 10.-, Porto und Liste je 25 Pf. bei Generalagentur Carl Wöh, Lederhandlung, Gießstraße 15, Karlsruhe i. B.

Möblirte Zimmer großbeerrige Johannisbeersehlunge auf 1. April zu vermieten. Gasthof zur Post. Der 2. Stock meines Wohnhauses bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör ist auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Julius Günzburger.

Gesucht wird auf 1. April ein braves fleißiges Mädchen in eine Wirthschaft auf Land, das nebenbei auch die Feldarbeit versteht. Wo sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme über den uns betroffenen Verlust sprechen ihren innigsten Dank aus. Emmendingen, den 18. März 1899. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen: Bernhard Odenheimer und Kinder. Familie Goldschmidt.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meines seligen Mannes Mathias Mellert spreche ich Herrn Lederfabrikant Segauer und seinen Arbeitern für die reichliche Unterstützung, für die Blumenpenden und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, meinen innigsten Dank aus. Theningen, den 18. März 1899. Die trauernde Wittwe.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste meines nun in Gott ruhenden Sohnes, Bruders und Schwagers Wilhelm Rist Schreiner insbesondere für die Blumenpenden und zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, dem Herrn Stadtbaurat Braun für die erhabenen Trostorte, sprechen für mich überflüssig. Malced, den 18. März 1899. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Gottlieb Rist.

Frankfurter Pferde- mit Mannheimem Haimarkt-Loose. Haupttreffer: Vierhänner, Zweier und Einpänner, 55 Breide etc. Ziehung 26. April. Das Loose kostet 1.-, 11 St. 10.-, Porto und Liste je 25 Pf. bei Generalagentur Carl Wöh, Lederhandlung, Gießstraße 15, Karlsruhe i. B.

Möblirte Zimmer großbeerrige Johannisbeersehlunge auf 1. April zu vermieten. Gasthof zur Post. Der 2. Stock meines Wohnhauses bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör ist auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Julius Günzburger.

Gesucht wird auf 1. April ein braves fleißiges Mädchen in eine Wirthschaft auf Land, das nebenbei auch die Feldarbeit versteht. Wo sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Gesucht wird auf 1. April ein braves fleißiges Mädchen in eine Wirthschaft auf Land, das nebenbei auch die Feldarbeit versteht. Wo sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Gesucht wird auf 1. April ein braves fleißiges Mädchen in eine Wirthschaft auf Land, das nebenbei auch die Feldarbeit versteht. Wo sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

# Hochberger Bote.

## Tagblatt und Verkündigungsblatt

Für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

Verlag: ... Erscheinungstag: ... Preis: ...

**Was dem Nieb**  
wird dem Badischen Nachrichtenbureau geschrieben: Seit kurzem wird von verschiedenen Seiten für das Projekt einer Schmalspurbahn Stimmung gemacht, welche sich, von Ottenheim ausgehend nördlich gegen den Kaiserstuhl hin bis Sasbach erstrecken soll.

bringen wären. Wenn die Gemeinden diese Bahn wünschen, so hätten sie sich vor allem darüber zu verständigen, ob sie Karloffeln zu stellen. Richter: War Jahn denn damit gebüht? Angekl.: Ich kann es heute ja sagen. Ich hab' bei einem anderen Geflügel ein Biertrugerbrot gestohlen, um so zu einer Mahlzeit zu kommen.

gebraucht? Angekl.: Herr Richter, ich habe keinen Kreuzer Geld gehabt und der Hunger trieb mich dazu, die Karloffeln zu stehlen. Richter: War Jahn denn damit gebüht? Angekl.: Ich kann es heute ja sagen. Ich hab' bei einem anderen Geflügel ein Biertrugerbrot gestohlen, um so zu einer Mahlzeit zu kommen.

### Vermischte Nachrichten.

**Schlechte Lebensversicherungen.** Die höchste Prämie für eine Lebensversicherung zahlt wohl der König von Italien; sein Leben ist mit einer Summe von 30 Millionen W. versichert.

— Ein Familienmachts im Hause Koburg ist zu verzeichnen. Wie ein Telegramm aus Brüssel meldet, wurde Prinzessin Luise von Koburg, die in den letzten Monaten oft genannte Gemalin des Prinzen Philipp von Koburg, in der Seelschaft Burkersdorf bei Wien, wo sie sich, wie bekannt, zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit seit längerer Zeit befindet, von einem Knaben entbunden.

Der beste Ausgangspunkt dieser Bahn wäre Ottenheim, da hier Anschluss nördlich nach Strassburg, östlich nach Dillingen-Lahr und westlich über die Rheinbrücke nach Griesheim oder Griesheim aus eine Bahn bis an den Rhein gebaut wird.

### Die Macht der Liebe.

Roman von Theodor Forster. 4  
„Was Dir nur das eine sagen: Wäre ich nicht in jener verhängnisvollen Nacht vor fünf Monaten zur Forschein geworden, wäre ich damals nicht gestorben, hätte ich Dich damals gefunden, Du hättest den Worten nicht erlitten. Ich war der größte Narr, der je die Erde betreten, ich wäre auch noch zum Wüder geworden, wenn Du nicht in gewohnter Klugheit gestorben wärest!“

„Weißt Du, Herr Richter, ich habe keinen Kreuzer Geld gehabt und der Hunger trieb mich dazu, die Karloffeln zu stehlen. Richter: War Jahn denn damit gebüht? Angekl.: Ich kann es heute ja sagen. Ich hab' bei einem anderen Geflügel ein Biertrugerbrot gestohlen, um so zu einer Mahlzeit zu kommen.“

### Arbeiter-Bildungs-Berein

Emmendingen.  
Im Saale der Brauerei Ramperger wird Samstag, den 25. d. Mts., Abends 1/9 Uhr Herr Professor Gotthold Schellenberg aus Freiburg einen Vortrag über „Die Motoren des Kleingewerbes“ halten.

### Lebensbedürfnis-Berein Emmendingen

c. o. m. b. o.  
**Bekanntmachung.**  
Wir setzen unsere verehrten Mitglieder in Kenntnis, daß wir mit Herrn Karl Ramperger einen Lieferungsvertrag für

### Flaschenbier

abgeschlossen haben. Wir ersuchen unsere Mitglieder, ihren gesamten Bedarf in diesem Artikel bei Herrn Ramperger zu decken. Bestellungen werden in der Brauerei Ramperger, ebenso von dessen Bierfahrer entgegengenommen und sind Gegenmarken sofort bei Empfang des Bieres entgegenzunehmen.

## Vorhänge

in weiß und Creme, sowie hochfeine Spachtelvorhänge u. Spachtel-Kouleaux  
empfehlen in großer Auswahl

### C. Rosswog,

Tapetier. • Dekorateur.

## Schuh-waren

in großer Auswahl zu billigsten Preisen bringen in empfehlender Erinnerung.

Geschwister Fassel  
Rammstraße.



### Junge kräftige Leute

finden dauernde Beschäftigung.

Chemische Fabrik Emmendingen.  
D. Tillmann.

### Ziehung: II. Badische 23. März

## Rothe Kreuz-Geld-Lotterie

1460 Gewinne im Gesamtbetrag von 48000 Mk.  
Hauptgewinn zu Mark 20 000, 10 000 u. s. w. in baarem Gelde.  
Preis des Loses 2 Mark, 11 Lose 20 Mark.  
Für Porto u. Zeichungsliste sind 25 Pf. mit einzulenden. Versandt auch gegen Nachnahme (25 Pf. mehr) oder Postanweisung.  
Durch den General-Losberreiber des Franz Becker, Postfach in Karlsruhe, Kaiserstraße 78, die Hauptagentur von Carl Gön, Leberhandlung, Karlsruhe, Joh. Fuchs und Chr. Schmidt in Emmendingen und die mit Plakaten bezeichneten Verkaufsstellen.

### Matulaturpapier

zu haben in der Geschäftsstelle d. Blattes.

## Joseph Müller

vormalis G. Wälde,  
**Herren- u. Knaben-Garderoben-Geschäft.**  
Zum Fahnenberg. 95 Kaiserstr. 95 Zum Fahnenberg.  
Freiburg i. B.

## Frühjahr- und Sommer-Saison 1899.

Meiner geehrten Kundschaft, sowie einem geschätzten Publikum die ergebene Anzeige, daß die gesamten Neuesten in eleganten Herren- und Knabenkleidern für die Saison eingetroffen sind.

Ich biete Jedermann, der beabsichtigt reell und solid einzukaufen, bei freundlichster und zuvorkommender Bedienung Gelegenheit, seinen Bedarf an einem höchst sorgfältig und reichhaltig ausgestatteten Warenlager zur Zufriedenheit decken zu können.

Nicht mit minderwertigen billigen Artikeln, sondern mit nur guten soliden Mittels bis feinsten Genres trete ich vor meine geehrte Kundschaft und bitte sie, sowie ein weiter geschätztes Publikum, meine Geschäftsräume einer gütigen Besichtigung zu unterziehen.

Reelle Bedienung, mäßige aber feste Preise Geschäftsprinzip.

Ich offerire:

Herren-Anzüge in Bukstin	18-30	Knaben-Anzüge, Größen 1-6	3-18
Herren-Anzüge in Cheviot	22-50	Knaben-Anzüge, Größen 7-12	8-26
Herren-Anzüge in Kammgarn, Nonvariantés	28-62	Knabenhosen in Bukstin	2,50-6
Hochzeitsanzüge	38-66	Knaben-Schulanzüge in best. Lobent.	6-20
Herren-Kabafahreranzüge	20-35	Schlafbrüde	14-36
Herren-Paletots (Lieberzieher)	16-45	Arbeitskostüm	2,50-5
Herren-Jacketts (wasserdicht)	15-30	Einzeln. Zoppen, Westen in Tuch- u. Wash-	
Herren-Stoffhosen	3,50-22	stoffen billigst.	

### Kommunikanten- und Konfirmanden-Anzüge

in Bukstin, Cheviot- und Kammgarn-Stoffen von 12-38 Mark.  
Bestellungen nach Maß unter Garantie für besten Sitz in kürzester Frist.  
Ein Partie von ca. 200 Paar Herrenstoffhosen verlaufe so lange Vorrath: Stück für Stück à M. 4.—

## LOWENBRAUEREI

L. Sinner,  
Act.-Ges. Freiburg i. B.  
Mit Gegenwärtigem bringen wir unsere anerkannt gut bekömmlichen, gehaltreichen, aus den besten Rohmaterialien hergestellten Biere, nämlich  
**Freiburger-Löwenbräu Hell nach Pilsener Art**  
**Freiburger-Löwenbräu Dunkel u. Münch.-Art**  
in empfehlender Erinnerung.

### Freiburger-Löwenbräu-Monopol

Der Die Kennzeichen dieses Bieres von feinstem Malzgeschmack sind hoher Gehalt an Maltztract geringer Gehalt an Alkohol  
Das Monopol-Bier wirkt durch diese Eigenschaften äußerst nährend und kräftigend, ohne zu erregen, und ist daher Schwächlichen, Magenkranken, Blutarmen und Reconvalescenten bestens zu empfehlen.  
Das Löwenbräu-Monopol wird, in der Brauerei auf Flaschen von 1/10 und 1/20 Liter abgezogen, in den Handel gebracht und ist zu billigem Preise bei Herrn Brauereibesitzer A. Schaffhäuser in Emmendingen zu haben

### Halstuchhülle


Franzen  
WJUNDT.NACHFg.  
EMMENDINGEN.



Dem schönen Josef (genannt Hochbuer) zu seinem heutigen Namenstag ein von Emmendingen halbes, auf der Hochburg verknallendes und in Kollmarstreute wiederhallendes donnernd dreifaches Hoch.

### Zu verkaufen

ca. 3 Mannshuet Ackerfeld auf Gemartung Mundingen (Kellenberg).  
Wo sagt die Geschäftsf. d. Bl.



### Seidenstoffe

garantirt solide, sammt, Blüthen und Perlmutt. Damenkleiderstoffe. Preisliste auf Verlangen.

von Elton & Kussen, Fabrik und Handlung, Crefeld.



Sämtliche Neuheiten für Frühjahr und Sommer

Hackets, Capes, Kragen, Costumes, Regenmänteln, Blausen, Kindermänteln usm.

M. Frommholz, Freiburg, Kaiserstrasse 59.

Spezial-Geschäft für Damen-Confection. Billigste, streng feste Preise! Reelle Bedienung!

Advertisement for leather goods featuring an image of a bag and text: 'Anerkannt grösste Auswahl feiner Lederwaren aller Art. Freiburg i. B. Kaiserstrasse 81.'

Schwarze Cachemires

Schwarze Fantasiestoffe

Weisse und elfenbein Cachemires

Koetting & Heinze, Freiburg.

„Urania“

Altien-Gesellschaft für Kranken-, Unfall- und Lebens-Versicherung zu Dresden.

- 1. Kranken-Versicherungen, 2. Einzel-Unfall-Versicherungen mit und ohne Prämien-Rückgewähr... 4. Haftpflicht-Versicherungen...

Herrenkleidermanufaktur

Gust. Wöhrl, Emmendingen empfiehlt sein reichhaltiges Lager in deutschen und englischen

Stoffen

Frühjahr- und Sommer-Saison. Frühlings- und Sommer-Saison.

Kupfervitriol, Schwefel, Braun-Kreosot

Chemische Fabrik Emmendingen G. Tillmann.

Haarwasser „Fida“

Alpenkräuter-Präparat beseitigt Haarausfall und Schuppen...

Rheinische Creditbank

Einbezahltes Aktien-Kapital 30 Millionen Mark. Ordentliche Reserve 7 Millionen Mark. Filiale Freiburg i. B.

Bezugs-Einladung

Beim Vierteljahreswechsel empfehlen wir uns zur pünktlichen Befolgung aller in- und ausländischen Modellsätter...

Wenn der Erfolg der Annoncen ausbleibt

so wird der Inserent die Gründe prüfen müssen, welche den Misserfolg herbeiführt haben.

Der Liebreiz

eines schönen Gesichtes wird durch Sommerprossen, rote Flecken und Pickeln beeinträchtigt.

Wienmisch-Seife

von Zahn u. Gesselsch, Dresden für blendend weissen Teint.

Hochberger Bote. Tagblatt und Verkündigungsblatt für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

Beilagen: „Illustriertes Unterhaltungsblatt“ u. „Praktische Mitteilungen für Handel und Gewerbe, Haus- und Landwirtschaft.“

Deutschlands Antheil am Suez-Kanal-Verkehr.

Der Antheil der deutschen Flagge am Verkehr im Suez-Kanal wächst unausgesetzt und macht jetzt bereits 10,7 Proz. des Gesamtverkehrs aus...

Vergessen Sie nicht.

das am 1. April das neue Vierteljahr des „Hochberger Boten“ beginnt und eruchen wir Sie, Ihre Bestellungen rechtzeitig erneuern zu wollen...

Die Folge der Nationalitätenkämpfe in Böhmen.

bei denen die Deutschen sich mit allen Kräften gegen eine Unterdrückung durch das Czechenthum wehren...

Die Nacht der Liebe.

Roman von Theodor Förster. „Ich träumte, er versehte mich den Todesstich...“

Die Nacht der Liebe.

Roman von Theodor Förster. „Ich träumte, er versehte mich den Todesstich...“

Die Nacht der Liebe.

Roman von Theodor Förster. „Ich träumte, er versehte mich den Todesstich...“

Amliche Berichte.

des Generalkonsuls R o f e über die jüngsten Vorgänge in Samoa...

Amliche Berichte.

des Generalkonsuls R o f e über die jüngsten Vorgänge in Samoa...

Amliche Berichte.

des Generalkonsuls R o f e über die jüngsten Vorgänge in Samoa...

Die Nacht der Liebe.

Roman von Theodor Förster. „Ich träumte, er versehte mich den Todesstich...“

Die Nacht der Liebe.

Roman von Theodor Förster. „Ich träumte, er versehte mich den Todesstich...“

Die Nacht der Liebe.

Roman von Theodor Förster. „Ich träumte, er versehte mich den Todesstich...“

Die Nacht der Liebe.

Roman von Theodor Förster. „Ich träumte, er versehte mich den Todesstich...“

Die Nacht der Liebe.

Roman von Theodor Förster. „Ich träumte, er versehte mich den Todesstich...“

Die Nacht der Liebe.

Roman von Theodor Förster. „Ich träumte, er versehte mich den Todesstich...“

Die Nacht der Liebe.

Roman von Theodor Förster. „Ich träumte, er versehte mich den Todesstich...“

Die Nacht der Liebe.

Roman von Theodor Förster. „Ich träumte, er versehte mich den Todesstich...“

Die Nacht der Liebe.

Roman von Theodor Förster. „Ich träumte, er versehte mich den Todesstich...“

Die Nacht der Liebe.

Roman von Theodor Förster. „Ich träumte, er versehte mich den Todesstich...“

Die Nacht der Liebe.

Roman von Theodor Förster. „Ich träumte, er versehte mich den Todesstich...“

Die Nacht der Liebe.

Roman von Theodor Förster. „Ich träumte, er versehte mich den Todesstich...“